

**FORSCHUNGSKOLLOQUIUM
ZUR GESCHICHTE DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS
IM SOMMERSEMESTER 2022**

Professuren für Zeitgeschichte & Transnationale Geschichte
Prof. Dr. Constantin Goschler & Vert.-Prof. Dr. Nina Verheyen
Mittwoch, 18–20 Uhr, GA 5/39

13.4. *Vorbesprechung*

20.4. Winfried Schulze (Bochum): *Die Verdrängung. Der Weg eines deutschen Juristen von Auschwitz nach Goslar*

27.4 Anna Leyrer (Wien): *Kein Paar, kein Kollektiv. Freundinnen um 1900*

4.5. Frank Bösch (Potsdam): *Mit Diktaturen verhandeln. Der bundesdeutsche Umgang mit weltweiten Autokratien, 1949-1990*

11.5. Stefan Höhne (Essen): *Maschinenstürme. Zur Globalisierungsgeschichte der Sabotage 1897-1920*

18.5. *entfällt*

25.5. Achim Landwehr (Düsseldorf): *Nur noch kurz von Welt bloggen. Aus dem Innenraum des Unausgegorenen*

1.6. Matthew Specter (Berkeley), per ZOOM: *The Atlantic Realists: Empire and International Political Thought Between Germany and the United States*

8.6. *(Pfingstferien)*

15.6. Benno Nietzel (Bochum): *Das beforschte Subjekt. Berufliche Weiterbildung und individuelle Transformation in Ostdeutschland als Forschungsgegenstände der Sozialwissenschaften in den 1990er Jahren*

22.6. Nicole Wiederroth (Duisburg-Essen): *Die Pathologisierung Utongwes. Zum Umgang mit kolonialen Quellen*

29.6. *Forschungstag*

6.7. Svenja Goltermann (Zürich): *Gewaltlosigkeit. Zur Geschichte eines Dispositivs am Ende des 20. Jahrhunderts*

13.7. Viktoria Heppe (Bochum): *Kriegsendphasengewalt im Ruhrgebiet*